

Bayer Austria Ges.m.b.H.

Das Jahr 2006 stand sowohl für den internationalen Konzern als auch für die österreichische Landesgesellschaft im Zeichen der Schering-Integration. Das Unternehmen legt den Fokus auf Innovation und Wachstum in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und hochwertige Materialien.

Jede Menge Good News bei Bayer!

„Seit April agieren der Bayer-Geschäftsbereich Pharma und Schering Austria auch in Österreich unter der Bezeichnung „Bayer Schering Pharma“ als Division des Teilkonzerns Bayer HealthCare innerhalb der Bayer-Austria-Struktur“, erklärt GF Dr. Martin Hagenlocher im Exklusivinterview mit NEW BUSINESS die aktuelle Entwicklung.

In den vergangenen zwölf Monaten erwirtschaftete Bayer Austria einen Umsatz von rund 239 Millionen Euro – eine Steigerung um nicht weniger als 22 Prozent gegenüber dem Vorjahr! Dieses Umsatzwachstum ist laut Hagenlocher vor allem auf Zuwächse im Teilkonzern Bayer HealthCare zurückzuführen. Auch Bayer MaterialScience kann eine gute Geschäftsentwicklung vorweisen, und Bayer CropScience konnte sich trotz des schwierigen Marktumfeldes weiterhin gut behaupten.

Einige Erfolge im Detail

Die Bayer-Marken Aspirin®, Supradyn® und Bepanthen® besetzten in den vergangenen zwölf Monaten durchgehend die Top-3-Ranking-Plätze der meistverkauften rezeptfreien

*Dr. Martin Hagenlocher,
Geschäftsführer von Bayer Austria*



Im März 2007 übersiedelten die MitarbeiterInnen von Bayer und Schering in die Herbststraße.

Produkte, Canesten®, das Mittel gegen Pilz-erkrankungen, ist im 3. und 4. Quartal aufgrund einer Produktneueinführung (Canesten Nagelset®) unter die Top 10 der meistverkauften OTC-Produkte vorgestoßen. „Insgesamt hat Bayer 2006 in der OTC-Sparte seinen Marktanteil von zwölf (!) Prozent verteidigt“, freut sich Hagenlocher.

Weitere erfolgreiche (tw. neue) Produkte sind z. B. die Empfängnis verhütenden Präparate Yasmin® bzw. Yasminelle®, Betaferon® als einzigartiges Basis-Therapeutikum gegen Multiple Sklerose, die neuartige Krebstherapie Nexavar® (die den Tumor von der Versorgung mit Blut abkoppelt und damit sein Wachstum bremst) sowie das Chinolon-Antibiotikum Avelox® und Levitra® mit 21,2 % Marktanteil.

Auch der Bereich Tiergesundheit legte deutlich zu. Verantwortlich für das Umsatzwachstum waren vor allem das bewährte Antiinfektikum Baytril® für Nutztiere, das Anti-Parasiten-Mittel Advocate® für Hunde und Katzen sowie Advantix® gegen Flöhe beim Hund. Auch Baycox® gegen Kokzidien-Infektionen setzte seine Erfolgsgeschichte fort.

Nach einem erfolgreichen Jahr 2005 konnte sich Bayer CropScience in Österreich auch 2006 als Marktführer behaupten und bringt eine ganze Reihe von Neuheiten wie Biscaya®,

Infinito®, Camposan® Extra, Hoestar Super PowerSet® oder Betanal Quattro PowerSet® auf den Markt. Auch der Teilkonzern Bayer MaterialScience (BMS) konnte weiter zulegen. Den stärksten Zuwachs hatte hier die Business Unit PUR (Polyurethane) mit Produkten wie Bayflex®, Baypreg® und Baydur® sowohl bei Anwendungen für die Automobil- als auch für die Sport-(Ski-)Industrie.

Seit August 2006 unterstützt Bayer Austria das Europahaus des Kindes, eine sozialpädagogische Institution für Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 18. Die Besonderheit gegenüber anderen Sponsoring-Projekten: Über den genauen Verwendungszweck des Geldes entscheiden Bayer Austria und die Leiterin des Europahauses gemeinsam. Zudem unterstützen viele Bayer-Austria-MitarbeiterInnen aus Eigeninitiative die Institution.

Zusätzlich fördert Bayer Austria im Rahmen des INITS Awards (www.inits.at) junge DiplomandInnen und DissertantInnen und deren innovative wissenschaftliche Theorien, die sich in weiterer Folge auch wirtschaftlich verwerten lassen.

Bayer Austria Ges.m.b.H.

1160 Wien, Herbststraße 6-10

Tel.: 01/711 46-0, Fax-DW: -14

www.bayer.at